

Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften



05.12.2016

Master HCM

Prof. Dr. Gisela Schulze/
Dr. Carmen Feldhaus

Zielgruppenanalyse

- Ärzte: 3 Probanden
- Alumni: 3 Probanden
- potenzielle Arbeitgeber: 2 Personen
- Wissenschaftler/ Lehrende: 7 Probanden
- Gesundheitspolitik (Ver.Di): 1 Person
- Regulierer: 1 Person

Probleme

In folgenden Bereichen sind Probleme/ Fragen aufgetreten:

- Unklare, unsichere Berufsaussichten
- Ver.Di-Interview → neue Berufe „erfinden“
- Wo gibt es Stellen für Personen mit einem Masterabschluss in den GW?
- HCM Studiengänge gibt es schon, was muss dieser bieten, um sich auf dem Markt zu behaupten?
- Es muss sich strukturell innerhalb der Einrichtungen etwas ändern
- Was bringen Chefärzte an Qualifikationen im Hinblick auf Führung, Konfliktlösung, Management, Ökonomie mit?
- Es müsste eine Unterstützung/ Einflussnahme von politischer Seite erfolgen, um die Stellenentwicklung auf Masterniveau voran zu treiben

Fragen vom Projektträger

- Wie stellt/e sich die Startsituation (Initialisierung des Projektes) dar?
- Wo sehen Sie die Stärken in Ihrem Vorhaben?
- Was sind die besonderen Herausforderungen in Ihrem Projektkonzept – sowohl inhaltlicher Natur als auch die Ressourcen betreffend?
- Erörterung der Thesen bzw. wissenschaftlichen Fragestellungen
- Wie schätzen Sie den Arbeits- und Zeitplan ein?
- Welche Fragen haben Sie an den Projektträger?

Fragen an den Projektträger

• ...